AKTUELLE NACHRICHTEN Österreich
NACHRICHTEN AG
10. Juni 2025

Graz-Amoklauf: Vorarlberg hält inne – Trauer und Krisenpläne aktiv!

Nach dem Amoklauf in Graz am 10. Juni 2025 steht Vorarlberg unter Schock. Die Landesregierung bestätigt Krisenpläne für Schulen.

Graz, Österreich - Die schrecklichen Nachrichten vom Amoklauf in Graz haben auch in Vorarlberg große Bestürzung ausgelöst. Die Vorarlberger Landesregierung hat schnell ihre Anteilnahme ausgesprochen. Landeshauptmann Markus Wallner zeigte sich angesichts des Vorfalls tief betroffen und gab den Opfern sowie den Angehörigen sein Mitgefühl. Er dankte den Einsatzkräften für ihre schnelle Reaktion bei der Krisenbewältigung. Der Landeshauptmann ist im engen Austausch mit dem Verfassungsschutz und der Landespolizeidirektion, um alle notwendigen Maßnahmen zu ergreifen und die Sicherheit zu gewährleisten. **vol.at** berichtet, dass dieser Austausch für eine gute Koordination wichtig ist.

Bildungslandesrätin Barbara Schöbi-Fink hat die Schulen bereits auf die bestehenden Notfall- und Einsatzpläne hingewiesen. Im Rahmen der Krisenvorsorge wird jede Schule aufgefordert, eigene, angepasste Krisenpläne zu erstellen. „Die Sicherheit unserer Kinder hat oberste Priorität“, betonte Schöbi-Fink. Zudem wurde eingehend auf die Wichtigkeit hingewiesen, dass die Polizei im Notfall sofort informiert werden muss. Auch regelmäßige Evakuierungsübungen sind Teil der Sicherheitsvorkehrungen; die letzte fand an der HTL Rankweil im November 2024 statt.

Schulisches Krisenmanagement

Ein effektives Krisenmanagement an Schulen umfasst mehrere Phasen: Krisenprävention, Krisenintervention und Krisennachsorge. Bildungseinrichtungen setzen präventive Maßnahmen ein, um das Risiko für schulische Krisen zu minimieren und die Sicherheit zu gewährleisten. Dazu gehört auch die Bereitstellung von Unterstützungssystemen wie pädagogischer Beratung, Schulpsychologie und Schulsozialarbeit, die im Bedarfsfall allen Beteiligten zur Verfügung stehen. Die Verbundenheit der Schulen mit den Behörden ermöglicht es, das bestehende Krisenmanagement ständig zu optimieren und den lokalen Gegebenheiten anzupassen. **bildung.rlp.de** hebt hervor, dass Schulpsychologen sowohl in der Krisenintervention als auch in der Nachsorge eine zentrale Rolle spielen.

Um dem aktuellen Schock und der Trauer angemessen Rechnung zu tragen, wurde für ganz Österreich bis zum 12. Juni 2025, 19:00 Uhr, der Staatstrauer ausgerufen. Öffentliche Gebäude sind mit Trauerbeflaggung versehen. In Vorarlberg wird zudem eine landesweite Schweigeminute am 11. Juni um 10:00 Uhr stattfinden. Dies gibt der Bevölkerung die Möglichkeit, der Opfer zu gedenken und Solidarität zu bekunden. Auch die Schulen wurden gebeten, eine Gedenkminute einzulegen, um gemeinsam innezuhalten und einen Moment des Respekts und des Gedenkens zu schaffen. **presse.vorarlberg.at** berichtet

von den ersten Reaktionen auf diese Initiative.

Details	
Ort	Graz, Österreich
Quellen	• **www.vol.at** • **presse.vorarlberg.at** • **bildung.rlp.de**

Besuchen Sie uns auf: aktuelle-nachrichten.at